



Kraft-Wärme-Kopplung in Frankfurt

Beitrag zum Klimaschutz

BHKW – Keine Frage der Größe -sondern des Prinzips-

■ Energieeffizient

► Gleichzeitige Erzeugung von Wärme und Strom garantieren hohe Brennstoffausnutzung

■ Zukunftsorientiert

► In einem zentralen Heizwerk sind die wichtigsten Komponenten (Kessel, Pumpen) mehrfach vorhanden und bieten somit eine relativ hohe Versorgungssicherheit. Bei der Erzeugung von Fernwärme können sowohl Gas, Öl oder in Zukunft auch regenerative Energieträger eingesetzt werden. Damit ist die Wärmeerzeugung relativ unabhängig gegen Verknappung einzelner Energieträger.

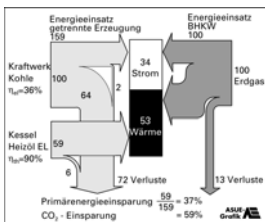
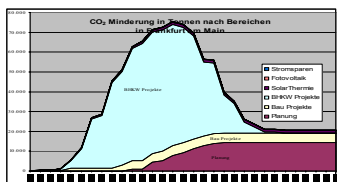
► Die Umstellung auf neue Energieträger und Techniken (z.B. Biomasse oder Brennstoffzelle) würde in einem Kraftwerk im Vergleich weitaus günstiger erfolgen als in Hunderten von Häusern.

■ Wirtschaftlich

► Für den Endkunden kostengünstiger

■ Umweltfreundlich

► Geringere Emissionsfaktoren als dezentrale Einzelkessel



Positive Rahmenbedingungen sind wichtig

■ Grundlagenermittlung

- Richtpreisübersicht BHKW
- Grundsatzstudien (z.B. Notstromversorgung)
- Berechnungsprogramme zu BHKW Planung

■ Beratung

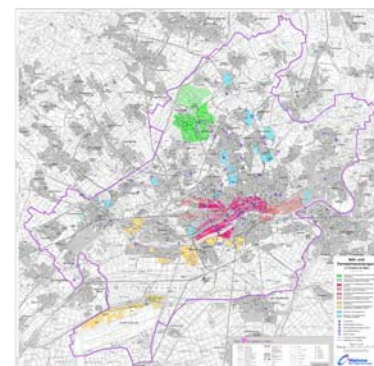
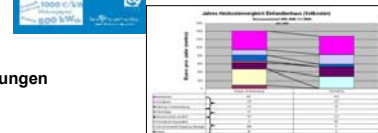
- Initialberatung für Investoren
- Abwicklung von Förderprogrammen
- Energiekonzepte im Rahmen der Bauleitplanung

■ Verbesserung der Rahmenbedingungen

- Einspeisevergütung für KWK Strom
- Fernwärmeverrangangebiete

■ Verbesserung der Kommunikation

- Veranstaltung BHKW Arbeitsgruppe
- BHKW Erfahrungsaustausch
- „Klimatours“
- Moderation zwischen Herstellern, Investoren u. Behörden



Fernwärmeausbauplanung in Frankfurt am Main

- Über 15 neue Fernwärmegebiete seit 1991
- Hauptsächlich in KWK
- Versorgung von mehr als 27.000 Haushalten

Nahwärmegebiete

- Edwards-Gardens (KWK)
- Bonifatiusbrunnen
- Lindenviertel (KWK)
- Am Mühlgraben (KWK)
- Burghof Bonames (KWK)
- Parkstadt Höchst
- Frankfurter Bogen (KWK)
- Raimundstraße (KWK)
- Lübecker Straße
- Karl Kirchner Siedlung (KWK)
- Niedwiesenstraße (KWK)

Fernwärme

- Alter Schlachthof (KWK)
- Rebstock (KWK)
- Westhafen (KWK)
- Europaviertel (KWK) (geplant)
- Am Riedberg (KWK)



■ Deutscherherrenviertel

- Ca. 1.500 WE
- CO₂ – Einsparung 2.700 Tonnen pro Jahr

■ Lindenviertel

- Ca. 710 WE
- CO₂ – Einsparung 760 Tonnen pro Jahr

■ Edwards Gardens

- Ca. 500 WE
- CO₂ – Einsparung 900 Tonnen pro Jahr

■ Frankfurter Bogen

- Ca. 2.000 WE
- CO₂ – Einsparung 2.000 Tonnen pro Jahr

■ Am Riedberg

- Ca. 6.000 WE
- CO₂ – Einsparung 9.000 – 13.000 Tonnen pro Jahr

■ Rebstock

- Ca. 1.800 WE
- CO₂ – Einsparung 1.200 Tonnen pro Jahr

■ Westhafen

- Ca. 650 WE
- CO₂ – Einsparung 650 Tonnen pro Jahr

■ Europaviertel (Ost)

■ Europaviertel (West)

■ Gateway Gardens (geplant)

Blockheizkraftwerke (BHKW) Umsetzung

- 1991 Erstes BHKW in Frankfurt
- 1990 bis 2007 über 300 Machbarkeitsstudien
- 2003 über 90 BHKW in Frankfurt realisiert
- 2007 113 BHKW in Frankfurt realisiert

